

Die Bibliothek des Schlosses Arenenberg [Schluss]

Autor(en): **Silomon, Karl H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse**

Band (Jahr): **8 (1934)**

Heft 4: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le Collectionneur et généalogiste suisses**

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-387120>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER SCHWEIZER SAMMLER UND FAMILIENFORSCHER

Le Collectionneur et généalogiste suisse

Bücher, Ex-libris, Graphik, etc.

Organ der
Schweizer Bibliophilen Gesellschaft, der
Vereinigung schweiz. Bibliothekare und
der schweiz. Gesellschaft für Familien-
forschung

Livres, Ex-libris, Estampes, etc.

Organe de la
Société suisse des bibliophiles, de
l'Association des Bibliothécaires suisses
et de la Société suisse d'études
généalogiques

Herausgeber: Dr. *Wilh. J. Meyer*

Verleger: Apiarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

Die Bibliothek des Schlosses Arenenberg (Schluss)

Ferner besitzt die Bibliothek eine Fülle von Encyclopedien, Biographien, Bibliographien und Sammelwerken der Zeit, die nicht nur an sich interessant sind, sondern die besonders durch ihre Einbände Beachtung verdienen. Die Verwendung von Ornamenten, die verschiedenen Namenszüge und Wappen zu beschreiben, das bedürfte einer speziellen Fachkenntnis, die ich nicht besitze, deswegen beschränke ich mich auf die Aufzählung einiger und beginne mit:

Diderot et d'Alembert, Encyclopédie. 1781, Lausanne et Berne, sociétés typographiques. 36 Bände und 3 Supplements (planches).

Dictionnaire portatif des femmes célèbres. 1788. 2 vol. Auf dem Rücken das Zeichen P B (pagerie Bonaparte).

Voyages pittoresques et romantiques dans l'ancienne France. 1820. Didot. 5 vol.

Dictionnaire raisonné universel par M. Valmont-Bomare. 1741. Lyon. 15 vol. Auf der Vorderseite der Ganzlederbände das Wort «Malmaison».



Abb. 14. Medaillon aus dem Titelblatt von Visconti, *Iconographie grecque*.
Paris. Didot. 1808.

(Im Original 15,5 cm Durchmesser.)

[Siehe S. 18.]

Laharpe, *Lycée ou cours de littérature ancienne et moderne*,
an VII-XIII. 16 vol.

Biographie universelle. 1811—1828. 52 vol.

*Cours élémentaire d'histoire universelle rédigé sur un nouveau
plan, ou Lettres de Mme d'Ivry à sa fille*. 1809, 4 Doppelbände
und 2 Einzelbände = 10 Bände, gewidmet der Madame mère par
Mélania de Boilleau.

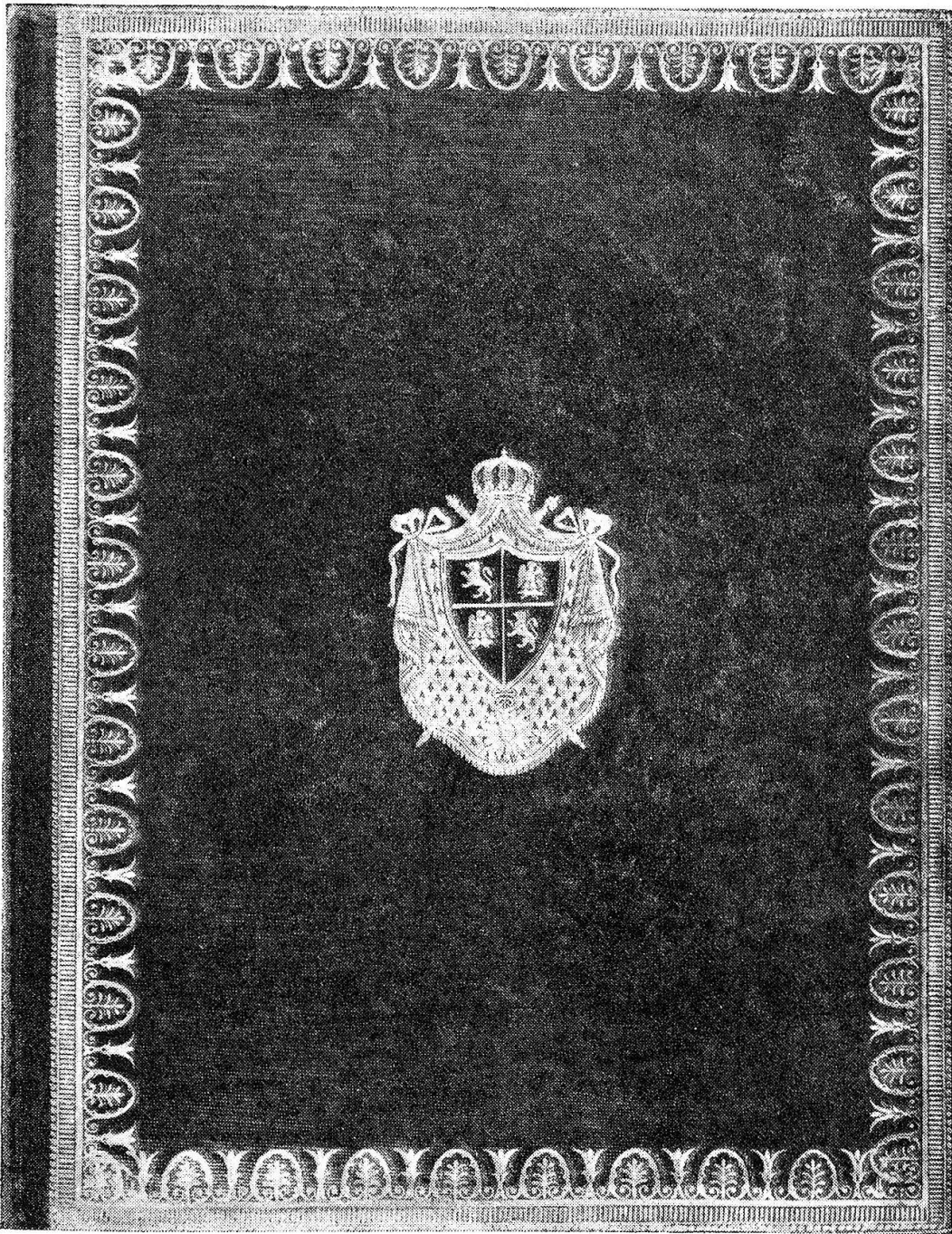


Abb. 15. Einband der *Lettres de deux jeunes amies*, mit Wappen der Kaiserin Marie-Louise. [Siehe S. 29.]

Répertoire du théâtre français, par M. Petitot. 1804 (Perlet). 16 Bände Comédie, 6 Bände Tragédie, 1 Band drame. Rücken reichverziert mit dem napoleonischen Bienenornament.

Annales du Musée, Salon de 1808 ff. 1808 (Landon) im ganzen 27 Bände mit vielen Umrisszeichnungen im Stile Flaxmanns.

Von auf die Schweiz bezüglichen Werken sind mir 3 zu Gesicht gekommen:

Chronique d'Einsidlen. 1787. 2 vol.

Simond, voyage en Suisse. 1822. 2 vol.

Vollständige Beschreibung des Schweizerlandes. 3 Bände. 1827. Aarau, Sauerländer. (Bd. 3 defekt.)

Unter den Zeitschriften befindet sich: La caricature, Bd. 1—4. 1831—1833, aber nicht vollständig, und Le Charivari 1832—1835, auch mit Lücken.

Von den grossen naturwissenschaftlichen Prachtwerken seien nur 3 erwähnt:

Johann Elias Ridinger. Entwurf einiger Thiere, Augsburg. 1738, 7 Theile in einem Band.

C. L. Blume, Rumphia, sive commentationes botanicae, 1835—1847, Lugduni Batavorum. 3 Bände.

Duhamel, Traité des arbres et arbustes qu'on cultive en France. 1804—1812 (Michel). 5 Bände. «Dédié à Sa Majesté l'Impératrice Reine». Titel von Bd. 1 fehlt.

Sehr umfangreich ist die Musikaliensammlung des Arenenberges. Unter den Notenbüchern sind viele handschriftliche, teils Originale, teils Copien, darunter auch wieder viele Widmungsexemplare. Bei den Musikalienbänden kommt die Einbandkunst noch mehr zur Geltung als bei den übrigen Büchern. So finden sich reich ornamentierte Lederbände, auch Pappbände der Zeit und Seideneinbände.

Auch hier bleibt im Rahmen dieses Aufsatzes nichts anderes übrig, als einige Titel zu nennen:

L. Persius, Jérusalem délivrée, opéra en cinq actes, dédié à l'impératrice Marie-Louise.

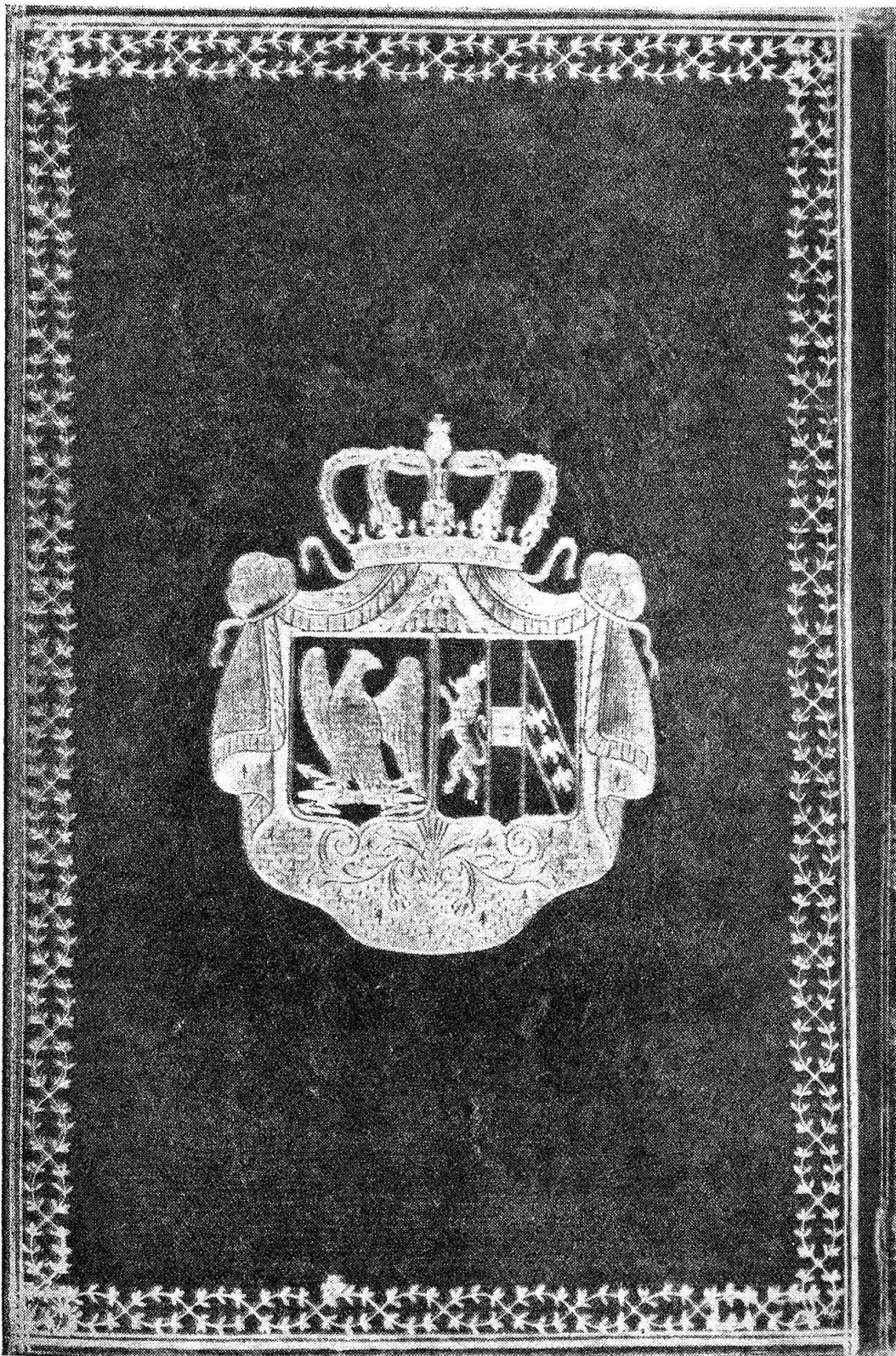


Abb. 16. Einband von Menzikoff et Feodor, opéra par St. Champein.

Menzikoff et Feodor, opéra en trois actes par Stanislas Champein, le 30. I. 1808, à Sa Majesté la Reine de Hollande (s. Abb. 16).

Trois romances, dédiées à Sa Majesté la Reine Hortense par N. Carbonel.

Gaspard Spontini, La vestale, tragédie lyrique en trois actes, dédiée à Sa Majesté l'impératrice et reine. 15. XII. 1807.

Le siège de Leucate, drame, musique du citoyen Boucart, œuvre VIII, «offert au citoyen Bonaparte».

Les destinées de la France pacifiée. Oratorio. Handschrift mit Titel in Tuschezeichnung (s. Abb. 17).

Mehul, chant lyrique pour l'inauguration de la statue votée à S. M. l'Empereur.

Mit diesen kurzen Hinweisen ist natürlich der wirklichen Darstellung der Bibliothek des Arenenbergs nicht beizukommen; sie sollen nur den Bücherfreund, der sich mit dieser Epoche beschäftigt, auf bisher unbekannte Schätze hinweisen. Ausserdem erscheint im Jahrgang 1935 des Bodensee-jahrbuches eine eingehende Arbeit über die Bibliothek von Dr. Karl Hönn und Jakob Hugentobler.

Wer sich weiter über den Arenenberg informieren will, greife zu den Büchern Hugentoblers:

Arenenberg und die Kaiserin Eugenie. 1927. Konstanz (XXIII + 122 S. mit 8 Bildbeilagen und Plan des Schlosses.

An klassischen Napoleonstätten. 1928. Selbstverlag (51 S.).

Karl H. Silomon.

Preise der Zürcher Auktion Hæpli

(Schluss)

86. Vigerius, Decachordum (Fano, 1507)	73.—
87. Walhausen, J. J., art militaire à cheval. Francfort, 1616	120.—
88. Zarlino, Dimostrazioni harmoniche. Venetia, 1571	77.—
18. Jahrhundert (Nr. 89—116):	
92. Brantôme, œuvres. La Haye, 1740	170.—
95 Chardini, Voyages en Perse. Amsterdam, 1735	220.—
96. Crebillon, fils. Oeuvres complètes. Londres, 1772	122.—
98. Hancarville, Antiquités étrusques... Paris, 1785	100.—